

SPEED

helm-up-design

Auftrag - Idee - Realisation

Team: (Vorname, Name Klasse - max. 3 Mitglieder pro Team)

Teamname: Erste zwei Buchstaben der Teammitglieder-Vornamen und der Ortschaft
(Beispiel: **SeDrPaLu-Ol** für Selina, Dragan, Patrizia und Luca aus Olten)

Schule: (Ort, Adresse, Lehrperson)



Einleitung

Professionelle Designerinnen und Designer gehen nach einem bestimmten Plan vor, wenn sie Produkte entwickeln. Dieser Plan hilft ihnen, ihre Ideen wirkungsvoll umzusetzen. In einer ähnlichen aber vereinfachten Form geht ihr nun auch vor! Arbeitet dieses Arbeitsdossier Punkt um Punkt durch und ihr werdet erstaunt sein, was für ein Resultat ihr erreicht!

Spannend bei diesem Projekt ist auch zu erleben, dass Design ein Prozess ist. Es braucht Gestaltungsfreude, Ausdauer, handwerkliches und technisches Geschick von der ersten räumlichen Vorstellung einer Idee über Material-Erkundungen und Experimente bis zur Realisation einer originellen Lösung.

Go! Nun ist eure Kreativität gefragt – und gute Ideen! Viel Erfolg!

Noch ein Tipp: Dieses Arbeitsdossier wird bei der Bewertung eurer Ideen und des Helmdesigns mitberücksichtigt. Führt eure Eintragungen sauber und leserlich aus! Falls das Helmdesign nicht als Einzel- sondern Gruppenarbeit entwickelt wird, bestimmt ihr jemanden in eurem Team, welche oder welcher das Dossier führt und die schriftlichen Eintragungen vornimmt. Es reicht ein Dossier pro Team.





Entwurf

I. Ideen sammeln:

Zur Wettbewerbsaufgabe gehört das Design des Helmes plus die Kreation eines passenden Slogans. Entwickelt verschiedene Text- und Gestaltungsideen für den Helm und schreibt diese stichwortartig auf. Alles was euch in den Sinn kommt. Egal ob zuerst Text oder Design, aber immer die Wörter links neben der entsprechenden Idee für die Dekoration des Helmes. Für das Erfinden von Slogans kann euch eure Lehrperson Tipps geben (Arbeitsblatt aus Speed-Lehrmittel ...)

Falls dieses Blatt nicht ausreicht, verlangt nach weiteren Kopien.

Spruch:

Design

-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----



2. Vorschlag auswählen:

Welcher Vorschlag überzeugt euch am meisten? Er darf gerne eure Erwartungen übertreffen und besonders originell sein. Welcher lässt sich auch spannend und innert nützlicher Zeit mit dem zur Verfügung stehenden Material umsetzen? Bestimmt den Text und notiert ihn unten in das Feld – zusammen mit einer kurzen Beschreibung der definitiven Helm-Gestaltungsidee.

Wichtig: Das Entwerfen und Gestalten ist ein Prozess. Es kann durchaus sein, dass sich eure Gestaltungsidee während der Umsetzung weiterentwickelt und euch noch treffendere Slogans einfallen. Den auf diesem Blatt notierte Slogan und auch der Gestaltungsvorschlag sollen als «Starthilfe» betrachtet werden – Ganz nach dem Motto:
Eine gute Idee ist der Feind einer besseren!

Slogan

Helm-Gestaltungsidee



3. Entwurfsskizze

Gemäss der Beschreibung auf der Seite 4 skizziert ein Teammitglied auf diesem Blatt die Idee auf. Falls die Darstellung mehr Platz braucht, kann auch ein neutrales Blatt Papier verwendet werden.

Die anderen machen sich in der Zwischenzeit Überlegungen zur Wahl der Umsetzungstechnik.





Realisation

Damit alles reibungslos abläuft, gilt es nun die Realisation gut zu organisieren und zu planen. Überlegt euch die nötigen Arbeitsschritte, um euere Ideen zu realisieren. Was kommt der Reihe nach? Welche Materialien oder zusätzlichen Gegenstände benötigt ihr? Brauchen die Farben oder der Leim Zeit zum Trocknen? Könnt ihr gleichzeitig verschiedene Aktivitäten ausführen, z.B. Slogan schreiben, an technischen Problemen tüfteln, einzelne Teile besprayen? Notiert den vorgesehen Ablauf grob unten in das Feld.

Ablauf

1.

2.

3.

4.

5.

6.

⋮
⋮
⋮



Realisation



Sammelt verschieden Materialien und Werkzeuge. Diese entfachen in euch vielleicht noch mehr Ideen für eure Helm-Komposition.

Utensilien/Werkzeuge Pinsel, Farben, Spraydosen, Leim, Schrauben, Nägel, Heftklammern, Klebstreifen, Nadeln, Scheren, Cutter, Hammer ...

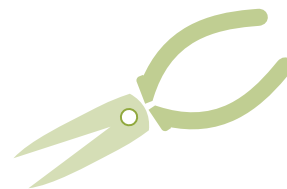
Materialien Draht, Gipsbandagen, Papier, Karton, Kunststoff, Textilien, Fell, Leder, Schaumgummi, Kork, Schnüre, Abfallmaterial ...

Technik Welches spezifische Werkzeug braucht es für die diversen Materialien und wie verhalten sie sich zueinander? Überlegt euch, wie die Gestaltung fixiert werden kann. Der Helm soll stabil sein und auch mit der Dekoration getragen werden können. Die Helmdesigns können an einem Slow Up in der Region vorgeführt werden oder vielleicht gestaltet ihr einen Umzug. Evtl. das Objekt zum Schluss lackieren und so haltbarer machen.

Gestaltung Einfallsreiche Formen und spannende Proportionen machen die Gestaltung interessant. Spezielle Farben, Muster und verschiedene Materialbeschaffungen verstärken die Aussage eurer Helm-Design-Idee. Nicht nur für das Auge, auch zum Berühren soll das «Gebilde» einzigartig sein und Empfindungen auslösen.

Slogan Der Begleittext kann aus einem Satz oder auch nur aus einem einzigen Wort bestehen = Schlüsselaussage. Wählt eine gut leserliche Schrift und eine gut ersichtliche Position für den Spruch. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Text zu platzieren: Fähnchen, Etikette, Bändel ...

Präsentation Die Präsentation des Helm-Objektes vor der Klasse bietet euch eine ideale Möglichkeit, eure Arbeit zu reflektieren und das Ergebnis in Worte zu fassen. Es ist auch spannend von euren MitschülerInnen zu hören, was für Gedankengänge hinter ihren Kreationen stecken.



Wettbewerbseingabe

Den fertig gestalteten Helm bitte für die Wettbewerbseingabe von allen vier Seiten ablichten. Wichtig ist, dass ihr mit einer **hohen Auflösung** fotografiert. Die Fotos sollen **ausgedruckt und elektronisch** auf CD oder Stick gespeichert per Briefpost eingereicht werden. Auch per Serverdownload (Dropbox, Wettransfer ...) können die digitalen Daten übermittelt werden. **Nicht vergessen:** Kopiert das Titelblatt dieses Dossiers mit euren Namen und schickt es mit.



SPEED helm-up-design

Geschafft! Kompliment!

Ihr habt gelernt, dass es eine Entwurfsphase und eine Realisationsphase gibt. Das Design eines Objektes ist ein Prozess. Die erste und eigene Idee ist nicht widerspruchlos die beste, auch die Teammitglieder müssen von der Qualität des Konzeptes überzeugt sein. In ähnlicher Vorgehensweise entwerfen auch professionelle Designschaffende ihre Produkte. Vielleicht hat euch die Entwicklung des Helm-Designs auch vom Zweifel befreit, keine Phantasie zu haben. Ihr seid nun ein bisschen Expertinnen und Experten geworden und betrachtet ein Gestaltungsprodukt kritischer und denkt über dessen Sinn nach.

Viel Glück beim **SPEED** helm-up-design !!! :-)

